„KULTUR MUSS MAN SICH LEISTEN KÖNNEN“

Kultur ist Voraussetzung dafür, dass Menschen aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Und doch können viele sie sich nicht leisten. Götz Wörner sorgt mit dem Kulturpass dafür, dass Literatur, Kunst und Musik für alle zugänglich sind.

„Kultur durchdringt alle Lebensbereiche, ist Motor für gesellschaftliche Entwicklungen und setzt Impulse für Veränderungen“, sagt Götz Wörner. „Zudem lässt Kultur Menschen teilhaben, fordert sie heraus und ermutigt. Daher ist es so wichtig, dass jeder Mensch Zugang zu Kultur hat. Da darf das Finanzielle keine Rolle spielen.“ Doch meistens sieht das in der Realität anders aus, denn das kulturelle Angebot heutzutage ist zwar groß und vielfältig, hat aber meistens seinen Preis.

„Allein in Frankfurt am Main leben mittlerweile annähernd 100.000 Menschen an der Armutsgrenze – davon rund 20.000 Kids. Gleichzeitig sind die Eintrittspreise für Museen, Theater, Oper, Kino, Sport und Konzerte massiv gestiegen. Die Menschen, die schon genug Probleme haben, den täglichen Überlebenskampf zu meistern, sind von der Teilhabe an Kultur definitiv ausgeschlossen“, so Wörner. Dabei ist Kultur enorm bedeutend für die gesellschaftliche und soziale Teilhabe. Um allen Menschen unabhängig von ihrer finanziellen Situation Zugang zu Kultur zu ermöglichen, hat der ehemalige Musikproduzent und Musikverleger Götz Wörner mit Gleichgesinnten am 1. August 2008 den Verein „Kultur für ALLE“ mit dem „Kulturpass“ ins Leben gerufen. Menschen, die auf staatliche Grundsicherung angewiesen sind, können den scheckkartenähnlichen Pass für einen Obolus von einem Euro bekommen, Kinder zahlen nur die Hälfte. „Der Kulturpass ermöglicht es, wieder an Kultur teilzuhaben. Museen, Konzertveranstalter und viele weitere Kulturinstitutionen heißen Inhaber eines Kulturpasses für einen Euro willkommen. Vorverkaufskarten für Oper, Schauspiel und Alte Oper kosten drei Euro, dafür ist die Hin- und Rückfahrt mit dem RMV inklusive. Der Kulturpass soll kein Armutspappendeckel oder ein Almosen sein, sondern das Recht und das Interesse der Besitzer an Kultur bezeugen. Der symbolische Euro für Pass und Eintritt soll die Würde beider Seiten wahren“, sagt Wörner. Bis heute hat der Verein „Kultur für ALLE“ schon annähernd 30.000 Kulturpässe ausgeben können, die in mehr als 200 Kulturinstitutionen in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main akzeptiert werden, wie zum Beispiel beim Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks, in zahlreichen Museen, Musikclubs, Konzerthäusern und sogar im Hessenpark, Neu-Anspach. „‚Kultur für ALLE‘ ist mir eine Herzensangelegenheit, denn Kultur ist nicht exklusiv, sondern immer inklusiv. Ab nächstem Jahr wird der Verein sein Wirkungsgebiet auf das ganze Bundesland Hessen ausweiten. Denn nicht nur in Frankfurt am Main soll Betroffenen der Zugang zu Kultur ermöglicht werden.“

Auf einen Blick

Erwachsene und Jugendliche bekommen den Kulturpass für einen Obolus von 1 Euro, Kinder bis 13 Jahre zahlen 0,50 Euro. Der Pass ist ein Jahr gültig und kann dann neu beantragt werden. Dazu bitte den Nachweis der Grundsicherung mitbringen.

Mehr als 200 Kulturinstitutionen in Frankfurt/Rhein-Main akzeptieren den Kulturpass.

Weitere Informationen erfahren Sie unter **www.kulturpass.net.**

Der Verein wird rein ehrenamtlich betrieben und finanziert sich über Spenden. Sie möchten „Kultur für ALLE“ unterstützen?

Spendenkonto:
Kultur für ALLE e. V.,
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE 52 5005 0201
0200 3882 07